

Auszubildende berichten ...



Was gefällt dir am meisten an deinem Lehrbetrieb?

Dass wirklich flexible Arbeitszeiten möglich sind (z.B. während der Zeit meiner Fahrstunden für den Führerschein konnte ich mir meine Arbeitszeit sehr flexibel einteilen, um meine Fahrstunden zeitnah zu absolvieren). Unser Arbeitsklima: meine offenen und tollen Kollegen, auch als Azubi werde ich hier immer mit eingebunden - wir helfen uns gegenseitig und können konstruktiv über die Arbeiten diskutieren. Ich bin stolz darauf, bei spannenden und außergewöhnlichen staatlichen Bauprojekten mitzuwirken die wirklich jeder kennt, wie z.B. am Schloss Neuschwanstein sowie überregionalen und wichtige Straßenbauprojekte, wie der Ausbau der B12.

Was sollte einem Spaß machen, wenn man sich für diese Ausbildung entscheidet?

Zeichnen mit dem CAD -Programm am PC, Interesse an Technik und Gestaltung, räumliches Vorstellungsvermögen, Gewissenhaftigkeit, Konzentration und Genauigkeit ist wichtig sowie mathematisches Verständnis.

Lisa-Marie Stöckelmaier
Auszubildende zur Bauzeichnerin,
Fachrichtung Architektur

Was hat dich am meisten überrascht in deiner Ausbildung?

Die vielen verschiedenen Tätigkeiten von der Planung bis zur Bauphase, bis zur Verwirklichung eines Projektes und die komplexen Zusammenhänge beim Entwicklungsprozess einer Zeichnung. Ich bearbeite viele Projekte parallel und es gibt kein Projekt das 1:1 demselben gleicht. Für meine Aufgabe bin ich nicht nur im Büro, sondern auch auf den Baustellen zum Besichtigen und Ausmessen unterwegs. Positiv sind für mich auch die freie Entwicklungsmöglichkeit und die selbstbestimmte Arbeitsweise.

In welche Berufsschule gehst Du?

Im ersten und zweiten Lehrjahr gehen wir gemeinsam in die BSZ Immenstadt. Im 3. Lehrjahr trennt sich die Klasse. Die Fachrichtungen Architektur und Ingenieurbau bleiben in der Berufsschule Immenstadt im 3. Lehrjahr und die Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau besuchen die Berufsschule Ansbach. Beide Schulen sind sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Im 1. LJ hatte ich wöchentlich 2 Tage Schule, ab dem 2. LJ gibt es meist volle Blockschulwochen. Einige meiner Mitschüler nutzen hier die Möglichkeit im Schulinternat zu übernachten.

Warum hast du dich für die Ausbildung entschieden?

Mein Traum ist es Architektur zu studieren, dies war mir bereits in der Realschule bewusst. Daher entschied ich mich für eine Ausbildung als Bauzeichnerin, um mir das prakti-

Ausbildungsplätze ab September 2024:

- Bauzeichner:in Fachrichtung
Architektur (m/w/d)
- Bauzeichner:in Fachrichtung
Tief-, Straßen- und Landschaftsbau (m/w/d)
- Straßenwärter:in
in einer unserer Straßenmeistereien (m/w/d)
- Fachinformatiker:in
für Systemintegration (m/w/d)



sche Wissen im Betrieb und während der Baustellenpraktika anzueignen. Nach den 3 Jahren praktischer Berufserfahrung kann ich die berufliche Hochschulreife erlangen und mich bei einer Hochschule für einen Studienplatz bewerben, oder eine Weiterbildung zum staatl. gepr. Bautechniker machen. Bei einem sehr guten Abschluss gibt es auch die Möglichkeit, eine bezahlte Vollförderung der Techniker-Weiterbildung vom Staatlichen Bauamt zu bekommen.

Staatliches Bauamt Kempten, Telefon 08 31 / 52 43-33 43, Ansprechpartner: Ivonne Däubler
stelleninfo@stbake.bayern.de, www.stbake.bayern.de

Staatliches Bauamt
Kempten

